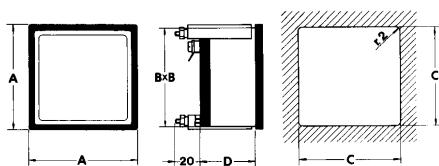


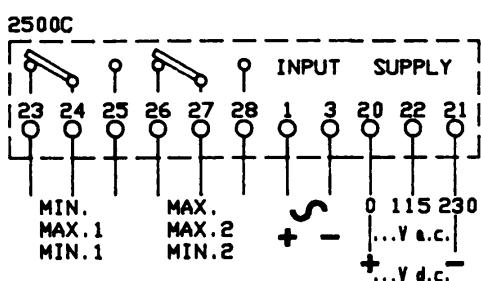
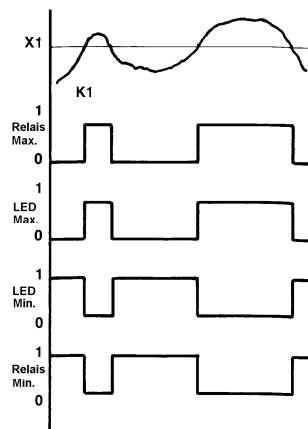
# Bedienungsanleitung für analoge Kontaktinstrumente



## Abmessungen und Gewichte

	96..	144..
A/mm	96	144
B/mm	91	137
C/mm	92	138
D/mm	46	120
ca. kg	0,700	0,900

## Schaltverhalten



## TECHNISCHE DATEN

Quadratische Einbaumessinstrumente mit Drehspulmesswerk, einstellbaren Kontaktausgängen und 90° Zeigerausschlag

Genauigkeit (Klasse)	1,5%
Eigenverbrauch	5VA
Alarmanzeige	LED
Anzeige der Alarmeinstellung	LED
Einstellbare Verzögerung	0,1 - 15s ( $\pm 1s$ )
max. Kontaktbelastung	5A / 230V
Überlastbarkeit dauernd	2In - 1,2Un
Überlastbarkeit kurzfristig	10In - 2Un
Prüfspannung	2kV/50Hz (1')
Funktionstemperatur	-10 bis 50°C
Lagerungstemperatur	-30 bis 70°C
Anschlüsse	Flachsteckhülse 6,3x0,8
Normen	DIN, VDE, IEC, CEI
Standardhilfsspannung	115+230V $\pm 10\%$ 50Hz

## Allgemeine Informationen

Bei diesem Gerätetyp kann man die eingestellten Alarneinstellungen mittels LED's jederzeit ablesen. Um dies zu ermöglichen, gibt es ein LED-Band, das parallel zur Skala verläuft. Im Betrieb symbolisiert jede leuchtende LED einen eingestellten Alarmkontakt.

## Einstellung der Alarmkontakte

Die Einstellung der Alarmkontakte erfolgt über Potentiometer, die sich auf der Vorderseite des Instrumentes befinden, und mit deren Hilfe sich die LED's, die den jeweiligen Alarmkontakt anzeigen, einstellen lassen.

Wenn während der Messung das eingestellte Maximum bzw. Minimum über- bzw. unterschritten wird, erfolgt ein Lichtsignal (LED) und der jeweilige Kontakt schließt bzw. öffnet sich.

Sämtliche Alarneinstellungen sind über den gesamten Skalenbereich möglich, und beeinflussen sich nicht untereinander, und beeinflussen auch nicht die Messung.

## Schaltverzögerung

Der Schaltmoment kann mit Hilfe von Potentiometern, die sich auf der rechten Gehäuseseite des Instrumentes befinden, verzögert werden. Die Verzögerungszeit kann zwischen 0,1 und 15 Sek. liegen. Auf diese Weise können ungewollte Alarmkontakte (z.B. durch Schaltspitzen) vermieden werden.